

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

208 (7.9.1907) Zweites Blatt

Bestrebe gebandt. Möge sein Wunsch, daß sich die junge Organisation recht kräftig entwickeln möge, zum Wohle seiner Mitglieder in Erfüllung gehen.

Durlach, 6. Sept. Wie das Durl. Wochenblatt mitteilt, stürzte der beim Artillerieregiment Nr. 14 dienende Sohn des Brauereibesizers Wagner hier im Mandelgebäude bei Emdheim vom Geschütz und erlitt einen doppelten Knöchelbruch. Der Soldat wurde ins Bezirks-Spital nach Neckarbischofsheim verbracht. Das war am letzten Freitag und bis zur Stunde sind die Eltern seitens des Regiments mit keinem Wort unterrichtet.

Soweit das Wochenblatt. Selbstverständlich kein Wort der Kritik über dieses, die Brutalität des Militarismus charakterisierende Vorkommnis. Auf diesem Wege wird auch bürgerlichen Elementen die „Liebe“ zum Militär eingeblut. Möglichstweise trägt der Soldat dauernden Nachteil von dem Unfall davon, dann wird man wahrscheinlich sich der Eltern erinnern, vorher gehören sie zur „Bilistamarilla“, auf die man keine Rücksicht zu nehmen hat.

Zusenbad, 4. Sept. Von Mutterfreunden überrascht wurde eine Arbeiterin während der Arbeit in der Fabrik für Spinnerei und Weberei Eßlingen. Die Fabrikkrankenkasse zahlt an Wäscherinnen, wenn sie vor 6 Wochen nach dem Austritt aus dem Geschäft entbinden, 36 Mk. Unterstützung. Dies mag manche Schwangere verleiten, bis zur unmittelbaren Entbindung ihr Arbeitsverhältnis fortzusetzen. So wirkt der wirtschaftliche Vorteil der Mutter und der Aufenthalt in staubgeschwängerten Fabrikräumen bis zur Niederkunft sicher zum Nachteil für das Kind. Aber wir leben ja in einer göttlichen Weltordnung! Nach pietäretlicher Auffassung sind es Sozialdemokraten, die die heutigen guten Sitten untergraben. Wie wirkt ein Zusammenarbeiten jugendlicher Mädchen mit hochschwangeren Frauen und gar eine Wiederkehr auf das sittliche Gefühl dieser Kinder?

Zusenbad, 5. Sept. In Nr. 195 des Volksfreund befindet sich ein Artikel von Gengenbach, der von der Auflösung des im vorigen Jahre gegründeten Konsumvereins handelt. Letzten Sonntag hatten wir Wahlerversammlung, in der über den betreffenden Artikel gesprochen wurde. Es ist keinem Mitglied vom Wahlverein bekannt, daß in Gengenbach ein Konsumverein gegründet wurde. Wir haben uns auch bei anderen Leuten erkundigt, auch diese wissen nichts davon. Der Redaktion ist also falsch berichtet worden, oder ist der Ort verwechselt. (Anmerkung der Redaktion: Der fragliche Konsumverein bestand in G a s l a c h. Es lag hier eine Ortsverwechslung vor.)

Konstanz, 5. Sept. Der hiesige Kur- und Verkehrsverein, welcher im letzten Winter eine Umwandlung an Haupt und Gliedern vornahm, ist äußerst rührig, um seine Aufgabe voll und ganz zu erfüllen. Verschiedene Exkursionen wurden arrangiert, um der Bevölkerung aus der Mitte des Landes Gelegenheit zu geben, den schönen Bodensee zu besichtigen. Für den Zustrom von Fremden und Unterhaltung derselben ist der Kur- und Verkehrsverein eifrig bemüht. Hierfür erhält der Verein die Anerkennung der gesamten Einwohnerschaft.

Mit folgenden können wir uns jedoch nicht einverstanden erklären und erlauben uns daher, mit der Kritik nicht zurückzuhalten. Der Kur- und Verkehrsverein erhält nicht nur von allen Geschäftsleuten Beiträge, sondern wird auch von der Stadt subventioniert. Dieser Umstand zwingt den Verein, den Geschäftsleuten gegenüber vollständig unparteiisch zu handeln. Leider ist dies

aber nicht der Fall. Es ist nämlich wiederholt vorgekommen, daß Fremden, welche auf dem Bureau des Vereins sich erkundigten, wo sie wohl Quartier aufschlagen könnten, immer das Hotel zum Elshard empfohlen wurde. Einem Fremden, welcher auf dem Bureau sich nach dem Gasthaus zum Schlüssel erkundigte, wurde erklärt, das sei ein alt eingerichtetes Haus. Außerdem hätten die Leute es auch nicht mehr so notwendig. Was mag wohl die Triebfeder sein, den jungen Mann auf dem Bureau zu veranlassen, immer den Elshard zu empfehlen? Das Hotel zum Elshard gehört dem Fabrikbesitzer, mehrfachen Häuserbesitzer und Stadtoronierten Samuel Schak.

Von der Mannheimer Ausstellung.

Die Besucher des großen Jubiläums-Vollfestes, welches unter Mitwirkung des „Feuerlösch“ Sonntag, den 8. und Montag, den 9. September, in der Mannheimer Jubiläums-Ausstellung veranstaltet wird, haben Gelegenheit, die noch bis zum 8. ds. dauernde großartige allgemeine Herbstausstellung zu besichtigen. Diese größte der bisherigen Sonderausstellungen erfreut sich einer außerordentlich umfangreichen Besichtigung und ist in den Hallen der Gartenbau-Ausstellung sowie im Nebelungsaal des Rosengartens untergebracht. Da für Sonntag, den 8. ds., außerdem eine Wiederholung der festlichen Jubiläums-Illumination der Stadt vorgesehen ist, so dürfte Mannheim an den genannten Tagen einen großen Zustrom von Fremden aus nah und fern erhalten.

Kommunalpolitik.

Gemeindesteuern.

Nach den neuesten Erhebungen des statistischen Jahrbuchs der deutschen Städte schwante die auf den Kopf der Bevölkerung der deutschen Großstädte entfallende Steuerleistung zwischen 16,67 und 40,71 Mk. Die unterste Grenze bildet Bielefeld, die oberste Wiesbaden; über 40 Mark pro Kopf sind ferner aufzubringen von Frankfurt a. M. und Eberfeld. 36 bis 40 Mark zahlen die Bewohner von Charlottenburg, Stuttgart und Mainz, 30 bis 35 Mark Darmstadt, Essen, Berlin, Breslau, Dortmund, Barmen, Aachen, Schöneberg, Kaufbein, Grefeld, Aöln und Düsseldorf. Von den übrigen erreichen 17 bis 20 Mk., 15 bis 25 Mk., die übrigen bleiben mit ihrer Steuerleistung unter 20 Mk.

Größer ist die Differenz bei den Verbrauchssteuern, hier betragen die Höchstleistungen 21,80 Mk. pro Kopf in Straßburg i. E., 20,81 Mk. in Reg., 19,90 Mk. in Wülhausen. Es folgen dann Darmstadt mit 8,78 Mk., Wiesbaden mit 8,64 Mk., Mainz mit 7,81 Mk., Potsdam mit 7 Mk., Stuttgart mit 6,85 Mk., Augsburg mit 6,26 Mk., Aachen mit 6,04 Mk., Würzburg mit 5,98 Mk., Kassel mit 5,78 Mk., Breslau mit 5,25 Mk., 4-5 Mk. Verbrauchssteuern zahlen Dresden, Freiburg i. B., München, Nürnberg, Kofen. Karlsruhe bringt 3,68 Mk., Mannheim 1,80 Mk., Eberfeld 1,04 Mk. auf. Alle übrigen Großstädte (24) verzeichnen unter 1 Mk. Mit der Gesamtleistung verglichen fallen von 100 Mark Steuerleistung 89,81 Mk. auf Verbrauchssteuern in Reg., 80,06 Mk. in Straßburg und 69,81 Mk. in Wülhausen. In größeren Abständen folgen dann, die hiesigen Städte Mainz und Darmstadt, mit 21,47 Mk. und 20,16 Prog. Von den bayerischen Großstädten markiert Würzburg mit 26,42 Prog. an der Spitze; etwas weniger haben Augsburg und Nürnberg, München ist mit 15,48 Prog. vor den andern bevorzugt.

In Baden steht Freiburg mit 23,80 Prog. oben. Karlsruhe erhebt 15,84 Prog., Mannheim dagegen nur 5,89 Prog. seiner Steuern durch Verbrauchsbesteuerung. Höhere Ziffern weisen noch auf Kofen, gleich 18,88 Prog., Breslau gleich 16,06 Prog., Kassel 21,02 Prog., Kofen 16,23 Prog., Potsdam gleich 27,03 Prog., Stuttgart 17,82 Prog. Alle übrigen verzeichnen nur 1 bis 3 Prog.

Grüningen, 3. Sept. Nach kurzen Erklärungen der Fraktionsredner genehmigte der Bürgerausschuß am 11. Juni einstimmig den Vertrag mit Herrn Gasdirektor Weich in Warten wegen Erstellung eines Gaswerkes auf hiesiger Gemarkung. An diesem Vertrag wurden vom maßgebendsten Referenten des Ministeriums einige Veränderungen vorgenommen und verschiedentlich darauf verwiesen, daß der Anschluß an Durlach für die hiesige Gemeinde wohl besser sein würde wie die Erstellung von selbständigen Gas- und Wasserwerken. Der abgeänderte Vertrag kam nun in der gestrigen Sitzung des Bürgerausschusses zur Verhandlung. Nach Belanntgabe der Änderungen und den Neuerungen des Unternehmers Weich hierzu, nahm der Redner der bürgerlichen Fraktion das Wort. Der lange Rede kurzer Sinn war folgender: „Wir wünschen dem Herrn Weich persönlich alles Gute, aber wir verläugnen die Ausführung des von uns einstimmig beschlossenen Gaswerkes nach Möglichkeit zu bezwecken, wie dürfen uns einem Wunsch des Ministeriums nicht widersetzen und wollen uns deshalb sofort an Durlach anschließen“. Nebenbei wurde eine Rechnung aufgemacht, deren Resultat ein Umlagefuß von 90 Pf. war, die aber den einzelnen Fraktion hat, daß sie nicht nimmt, weil die Beiträge der Angreger zu den Straßen-herstellungskosten nicht berücksichtigt wurde und auch von Wasserwerk waren nur die Ausgaben, nicht aber auch die Einnahmen einer Beträchtigung berücksichtigt worden. Redner unserer Fraktion bekräftigt die Ansicht, daß nicht ein ministerieller Wunsch, sondern das Wohl der Gemeinde für sie erste Pflicht sei, daß sie dem abgeänderten Vertrag zustimmen unter Ablehnung eines gegnerischen Antrags. Nach reichlich zweifelhafte, teilweise sehr erregter Debatte wurde der Anschluß an Durlach abgelehnt mit 28 gegen 28 Stimmen, der abgeänderte Vertrag angenommen mit 47 gegen 9 Stimmen.

Der Umfall der gegnerischen Fraktion mußte in unteren Reihen uns mehr erbittern, als die ganze Gaswerksangelegenheit von ihnen ingeniery und projektiert wurde, solange sie die Ratkassamehrheit hatten. Die Faktion der Herren vom „bürgerlichen Fortschritt“ ist offenbar darauf angelegt, jetzt jeden kulturellen Fortschritt zu hemmen, um bei den nächstjährigen Kommunalwahlen unsere Partei in Mißkredit zu bringen und dadurch wieder die Mehrheit auf dem Rathaus zu erlangen.

Der zweite Punkt, Einrichtung eines Kassenzimmers im Rathaus zur Unterbringung der Gemeindeparkasse, fand allgemeine Zustimmung. Die Kosten werden aus Sparkassenüberschüssen gedeckt und betragen rund 1800 Mark. Dabei kam es zu einem persönlichen Intermezzo. Genosse Rüd als Redner unserer Fraktion kam auf eine frühere Gelegenheit einer Rede zurück, wobei ein Bewerber abgelehnt wurde, weil man den Kassenschranke nicht in dessen Wohnung verbringen könne, da das Treppenhaus zu schwach sei und daß uns nun mit der Unterbringung der Kassen im Rathaus in Zukunft derartige Intelligenzen für den Verwaltungsdienst erhalten bleiben dürften. Das veranlaßte einen der Bürgerlichen zu der Bemerkung, daß Genosse Rüd nicht zu einem Steigehaus kommen werde, wie er eines habe. Genosse Rüd erwiderte, daß der betreffende jedenfalls nicht in der Lage ist, darüber ein Urteil abzugeben. Er wolle zwar zugeben, daß er in der Auswahl seiner Eltern vielleicht etwas weniger vorzüglich war, wie gewisse andere Leute, denn das Müßige, was manche Leute in ihrem ganzen Leben gemacht haben, ist reich auf die Welt zu kommen. Wesentlich ist, daß diejenigen, die kurz vorher die Angriffe des Genossen Rüd als Hochheit und Frechheit bezeichneten, der Bemerkung ihres

Fraktionskollegen freigeistigen Besatz spendeten. Die sozialdemokratischen Bürgerausschüßmitglieder aber werden auch in Zukunft frei und rüchthaltig ihre Meinung äußern, wenn sie auch in ihrer großen Mehrheit noch nicht glückliche Besitzer eines festen Treppenhauses sind. Vorläufig haben die Vertreter der dritten Klasse noch mindestens dasselbe Recht wie die der ersten Klasse.

Arbeiterfeste.

Ueber Gartenfeste, Herbstfeiern usw. Berichte man möglichst kurz. Es ist nicht notwendig, zu konstatieren, daß die Teilnehmer sich gut amüsiert haben, daß das Langweilige geschwungen wurde usw. Wir erkennen nicht den agitativen Wert der Arbeiterfeste, es ist aber untunlich, ihrer Besprechung im Volksfreund viel Raum zu widmen.

Redaktion des Volksfreund.

Durmersheim, 6. Sept. Das am letzten Sonntag abgehaltene Gartenfest der organisierten Arbeiter nahm einen glänzenden Verlauf. Wir danken den auswärtigen Genossen und Kollegen für ihr zahlreiches Erscheinen. Die Feste, gehalten von Genossen Müller aus Lichtental, fand den ungeteilten Beifall.

Für die Arbeiter von Durmersheim möchte es ein Ansporn sein, treu und fest zur Sache des Proletariats zu halten. Mögen auch unsere Gegner Gift und Gall speien, das Rad der Zeit werden sie eben nicht aufhalten können und wenn auch noch so harte Männer in die Speichen greifen.

Verammlungsberichte.

Wartel.

Gaggenau, 6. Sept. (Unliebham bespätet). Nach längerer Zeit konnte endlich wieder eine Verammlung des Wahlvereins abgehalten werden. Die Plausheit der Genossen war herartig eingetiffen, daß eine Abhaltung zur Unmöglichkeit wurde. U. a. wurde der Reichenschaftsbericht über das Gewerkschaftsfest vorgelegt, der den schönen Ueberblick von 116 Mark ergab. Den am feste tätigen Genossen sei an dieser Stelle Dank gesagt. Der Antrag eines Genossen, die Verammlungen zu einem Vorkriegs zu verlegen, um den in Gefangenen usw. wirkenden Genossen Gelegenheit zum Besuche von Verammlungen zu geben, wurde angenommen. Ist auch der Besuch der Verammlung sein allgütiger gewesen, so dürfen wir doch bei Festhaltung des neuen Lokales der besten Hoffnung sein, denn die hiesige Kampierbe die hiesige Bewegung in einem Neume, von poetisch angebauten Genossen „Käuberhöhle“ gekauft, der den Besuch absolut nicht zu einer Annehmlichkeit machte. Nach noch einige Tage trennen uns von der Verammlung der neuen Lokales. Möge aber auch mit diesem Fortschritt ein Fortschritt in die Bewegung kommen. Den Schluss des Abends werden aufklärende Vorträge der verschiednensten Art eröffnen; trage ein jeder dazu bei, das Parteileben zu heben und zu fördern.

Parteiengenossen! Wollt ihr euch vielleicht von den Schwärzen in den Hintergrund stellen lassen, die zurzeit in ihrer Burg „Germania“ Diskussionen führen für „kritische“ Politik errichten? Nein und abermal nein! Tun wir deshalb unsere Pflicht. Nicht am Wirkungslos, nicht Verdammpolitik wollen wir treiben, nein, die Massen aufzuklären, ihnen zu zeigen, wo sie der Schuld drückt, das soll unsere Aufgabe sein. Deshalb herein in den Wahlverein. Mit dem neuen Lokale eine kommende neue Zeit!



Gute, billige Suppen

Bereitet man in kürzester Zeit und ohne weiteren Zusatz als Wasser

MAGGI'S Suppen

Schutzmarke Kreuzstern



Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen mit dem „Kreuzstern“.

die besten!

8670

Montag den 9. September
bleiben unsere Verkaufsräume
geschlossen.

Hermann Schmoller & Co.

Hoher Feiertage wegen
bleiben meine Geschäfts-
räume Montag den 9. und
Dienstag den 10. ds. Mts.

geschlossen.

M. Tannenbaum

Möbel-Haus.

8995

1 Tafelklavier

2 Transportdreirad, 1 Motor-
dreirad, 2 Schneidemaschinen,
2 Motor-Zweiräder, 6 geschänte
Ettel, Chiffoniers, Tische,
Gartenstände, Gartentische,
Gartenstühle, und verschiedne
neue und gebrauchte Betteln, billig
zu verkaufen. 8999

Philippstraße 19, part.

Arbeits- Hosen

nur bewährte Qualitäten
von Mk. 2.— 8556
empfiehlt

N. Breitbarth

Mitglied des Rabatt-
sparvereins.

Deutscher Metallarbeiterverband Karlsruhe.

Samstag 14. September, abends 8 1/2 Uhr
im großen Saale der Städtischen Festhalle

Herbstfeier

Mitwirkende:

Kapelle J. Lauer. — Arbeiter-Sängerbund Vorwärts, Karlsruhe.
Freie Turnerschaft Karlsruhe. — Arbeiter-Radsfahrer-Verein
unter Mitwirkung des Komiters Wilhelm Eder-Karlsruhe.

Festrede, gehalten vom Geschäftsführer Kollegen G. Rückert.

Eintrittskarten à 30 Pfg. pro Person sind im
Geschäftstotal sowie bei den Einkassierern zu haben.

Bu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein

Der Festausschuß.

8679

Damenkleiderstoffe :

finden Sie in großer Auswahl

Herrenkleiderstoffe :

= zu denkbar billigsten Preisen =

Weißwaren : : : :

bei

Baumwollwaren :

Adolf Kahn

Manufaktur- und Ausstattungsgeschäft

Blaue Arbeitsanzüge

Karlsruhe-Mühlburg

Arbeits-hosen : : : :

Rheinstraße 25.

8881

Herbst 1907

Elegante Probiersalons
Erfrischungsraum

Unsere Saison-Eröffnungs-
Dekorationen Kaiserstraße,
Lammstraße sind sehenswert



Geschwister
Knopf

Montag, 9. Sept. blei-
ben unsere Verkaufs-
räume geschlossen.

Herbst-Mode

1907

Ausstellung

letzterrichtener

Neuheiten

in

Damen-Konfektion

wie

Kostüme, Paletots, Blusen,
Röcke, Morgenkleider, Jupons,
Plüschkonfektion

Damenhüte

neueste Modeerzeugnisse
aus Pariser, Berliner u. eigenen
Ateliers.

Moderne Kleiderstoffe.

Kirchweih Mühlburg. Gasthaus zum „Adler“.

Sonntag den 8. und Montag den 9. September

grosses Tanzvergnügen

(auf Wunsch Francaise-Einlagen.)

Für gute Speisen (Geflügel, Wild, Braten, Backwerk usw.) sowie
reine Weine (offen und in Flaschen) ist bestens gesorgt und Lade zu zahl-
reichem Besuche höflichst ein.

Montag den 9. September, von 11 bis 2 Uhr:

Frühschoppen-Konzert.

8687

Sodastationsvoll

Leopold Wörner.

Kirchweih Mühlburg.

Restauration zum Fliederhof

vis-à-vis dem Mühlburger Bahnhof.

Sonntag den 8. und Montag den 9. September findet unsere dies-
jährige Kirchweih statt und halte ich meine Lokalitäten bestens empfohlen.
Reichhaltige Speisenkarte, reine Oberländer Weine sowie ein
prima Stoff Prinsliches Bier.

Es ladet freundlichst ein

J. Scheffel.

Westendhalle Mühlburg.

Ueber die Kirchweih

Von Samstag Abend an:



Konzerte u. Tanzvergnügen

Musik: Streichorchester aus Weich.

Ausgezeichnete Küche!

Grosse Portionen! Billige Preise!
Garantiert naturreine Weine! — Sinner und Münchener Bier!

Schöne Lokalitäten! — Großer Garten!

Im Garten ein Riesenkarussell.

Sodastationsvoll!

Xaver Marzluff.

Kirchweih Mühlburg. Gasthaus zum „Lamm“.

Sonntag den 8. und Montag den 9. September d. J., findet
unsere diesjährige Kirchweih statt.

Für reine Weine, verschiedene Braten, sowie Geflügel und einen
hochfeinen Stoff Moninger'sches Lagerbier ist bestens gesorgt.

Fritz Kämmerle, zum „Lamm“.

Kirchweih Hagsfeld.

Restauration z. „Adler“.

(Gaststätte der Lokalbahn.)
Zu der am Sonntag den 8. und Montag den 9. September
stattfindenden Kirchweih empfehle meine reichhaltige Speisenkarte, als
Geflügel, Wild, Braten, diverse Kuchen. Reine Weine, offen und
in Flaschen, sowie ff. Köpferbier, hell und dunkel.

Wäge ein verehrliches Publikum besonders auf meine schattige
Gartenwirtschaft aufmerksam. Im geneigten Zuspruch bitte!

Sodastationsvoll!

Karl Weber.

Kirchweih Hagsfeld.

Wirtschaft zum Bahnhof.

Zu der am Sonntag den 8. und Montag den 9. d. J.
stattfindenden Kirchweih lade ich das hiesige, sowie
das Publikum von Karlsruhe und Umgebung ergebenst ein.

Tanzvergnügen

in dem großen, neuerstellten Saal mit Parkettboden bei gut
beleuchteter Orchester.

Für gute Speisen, diverse Braten, Geflügel, Kuchen,
hausgemachte Würstchen, Getränke, reine Weine,
einen ausgezeichneten Stoff Moninger'sches Bier ist bestens gesorgt.

Einem zahlreichen Besuch steht entgegen

Julius Reeb, Metzger u. Wirt.

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.

Einer verehrl. Einwohnerschaft von Karlsruhe die ergebene
Mitteilung, daß ich die

Schuhmacherei des Herrn Weckesser

Wilhelmstraße 56, Hinterhaus,
läufig erworben habe und am 1. September übernommen habe.

Durch Verarbeitung nur bester Materialien sowie Stellung
billiger Preise werde ich mir das Vertrauen meiner werthen Auf-
traggeber zu erwerben und zu erhalten wissen.

Herrensohlen mit Preis von Ml. 2.50 an,
Damensohlen mit Preis von Ml. 1.60 an,
Kindersohlen je nach Größe.

Neuanfertigung von Schuhwaren aller Art in nur toller
Ausführung.

Ich bitte um geneigten Zuspruch

Wilh. Wolf.

Rheinkanal Mühlburg.

Freunden und Bekannten bringe zur

Kirchweih

meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein.

R. Rank.

8667

Grosse Gartenwirtschaft

Kirchweih Mühlburg

Gasthaus

Zum goldenen Hirsch

Sonntag

Frühschoppen-Konzert

Sonntag und Montag

Grosses Tanzvergnügen

Reichhaltige Speisenkarte

Hahn, Enten-, Hasen- und diverse andere Braten,
Kuchen und sonstiges Backwerk

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

8674

Adolf Domas.

Schrempisches Bier

Kirchweih-Fest Mühlburg.

Restaurant „3 Linden“

Sonntag, 8. und Montag, 9. September 1907, kommt ein
hochfeiner Stoff hell und dunkel Export-Bier aus der Mühlburger Brauerei
zum Ausklang. Reichhaltige Speisenkarte, Gänse, Enten, Gänzen,
Feldhühner, Hasen, Rebbraten, diverse Kuchen, reine Weine, offen
und in Flaschen.

An beiden Tagen von nachmittags 3 Uhr ab:

Grosse Tanz-Unterhaltung

mit Francaise-Einlagen (Waltz- und Polka-Musik). An beiden Tagen
von 11-1 Uhr Frühschoppen-Konzert.

Es ladet höflichst ein

Peter Früh.

Kirchweih Mühlburg.

Restauration zur Hansa

am Rheinhafen. — Gaststätte der elektrischen Straßenbahn.

Ueber das Kirchweihfest am Sonntag den 8. und Montag den 9. Sep-
tember bringe meine reichhaltige Speisenkarte als: Braten, Geflügel,
Kuchen usw. reine Weine und einen Stoff ff. Köpferbier
in empfehlende Erinnerung. Im Saal:

Tanzbelustigung.

Es ladet höflichst ein

Karl Speck, zur Hansa.

Kirchweih Mühlburg.

Rest. zum Jägerhaus.

Zu der am Sonntag den 8. und Montag den 9. September
stattfindenden Kirchweih halte ich meine Lokalitäten bestens empfohlen.

Für reine Weine, div. Braten, Geflügel, sowie Backwaren
aller Art ist bestens gesorgt. Auch kommt ein ff. Lagerbier aus der
Mühlburger Brauerei zum Ausklang.

Im geneigten Zuspruch bitte!

Carl Stedt.

Kirchweih Mühlburg.

Realwirtschaft zum Stern.

Am Sonntag den 8. und Montag den 9. September findet
unsere diesjährige Kirchweih statt und erlaube ich mir auf meine Lokalitäten,
sowie schattigen Garten aufmerksam zu machen.

Empfehle meine reichhaltige Speisenkarte als: Geflügel aller Art,
div. Braten, Fische, Kuchen und sonstiges Backwerk, reine Ober-
länder Weine, ff. Bier aus der Mühlburger Brauerei.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

8676

Aug. Klausmann.

Kirchweih Mühlburg.

Restauration zum Rheinhafen

Hardtstr. 2

Sonntag den 8. und Montag den 9. September findet unsere dies-
jährige Kirchweih statt. Für reine Weine, verschiedene Braten, Ge-
flügel, prima Fleisch und Würstchen aus eigener Schlachtung, sowie
einen hochfeinen Stoff Lagerbier aus der Mühlburger Brauerei ist bestens
gesorgt. Ferner mache ich Publikum besonders auf meinen schönen schat-
tigen Garten aufmerksam. — An beiden Tagen von vorn. 10 Uhr ab:

Streich-Konzert.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

8672

Anton Hänle, Metzger und Wirt.

Kirchweih — Mühlburg.

Gasthaus Zum Ritter.

Sonntag den 8. und Montag den 9. September

Grosses Tanzvergnügen

im neuesten Tanzsaal am Platz.

Für reichhaltige Speisenkarte und ausserordentliche Weine
offen und in Flaschen sowie ff. Sinner Bier ist bestens gesorgt und ladet
hierzu Gönner, Freunde und Bekannte von Stadt und Land höflichst ein

Julius Ganter, Metzger u. Wirt.

Die besten spanischen

Rot- und Weissweine

der Liter von 48 Pfennig an

erhält man bei

Koch & Scholleberger

Durlacherstraße 55

Werderstraße 68

Werderstraße 89.

Zum Schulbeginn!

Fortsetzung

unseres grossen Sonderverkaufs

in

Knaben-Anzügen u. Knaben-Hosen

Derselbe bietet wirklich grosse Vorteile, woran wir unsere werthe Kundschaft und titl. Publikum ganz besonders aufmerksam machen.

Wir bitten um Beachtung der Spezialfenster.

Auswahlendungen werden während des Sonderverkaufs nicht gemacht.

Knaben-Anzüge in Blusen-, Gurt- und Jacken-Form.

Serie I . . . Gr. 1-4 Mk. 4 ²⁰	Serie II . . . Gr. 1-4 Mk. 5 ³⁰	Serie III . . . Gr. 1-4 Mk. 7 ¹⁵	Serie IV . . . Gr. 1-4 Mk. 9 ⁹⁰
„ I . . . Gr. 5-7 Mk. 5 ⁷⁰	„ II . . . Gr. 5-7 Mk. 7 ¹⁰	„ III . . . Gr. 5-7 Mk. 9 ⁹⁰	„ IV . . . Gr. 5-7 Mk. 12 ⁹⁰
„ I . . . Gr. 8-10 Mk. 7 ⁰⁰	„ II . . . Gr. 8-10 Mk. 9 ⁶⁰	„ III . . . Gr. 8-10 Mk. 12 ⁴⁰	„ IV . . . Gr. 8-10 Mk. 15 ⁷⁰

Knaben-Hosen.

Serie I . . . Gr. 1-4 Mk. 1 ⁹⁰	Gr. 5-7 Mk. 2 ⁶⁰
„ II . . . Gr. 1-4 Mk. 2 ⁵⁰	Gr. 5-7 Mk. 3 ⁷⁰

Diese Gelegenheitsposten sind des Ueberblicks wegen separat geordnet.

Diese Preise verstehen sich rein netto nur gegen bar.

Spiegel & Wels Karlsruhe.

8886

W W E R

sehr vorteilhaft Möbel und Polsterwaren jeder Art oder alle Sorten Waren in Manufaktur, Weisswaren, Herren- oder Damenkonfektion, sich auf Kredit und Teilzahlung anschaffen will, wende sich vertrauensvoll an das grösste und älteste Welt-Haus **J. Jttmann** Freiburg i. B., Bertholdstr. 20 und grösste Coulanz staunen. Die Firma unterhält Filialen in den grössten Städten Deutschlands ohne ebenbürtige Konkurrenz. 8829

Nicht Schnur und Flombe

sind sichere Zeichen dafür, daß Sie den echten „Kathreiner“ bekommen, sondern am Kneipp-Bild und dem Namen „Kathreiner“ können Sie ihn erkennen. Es sind unzählige Nachahmungen im Handel, die, um das Publikum zu täuschen, dem Kathreiner-Paket so ähnlich als irgend möglich gemacht werden. Weisen Sie alle solche Nachahmungen zurück! Wenn Ihr Kaufmann den echten „Kathreiner“ nicht hat, dann schreiben Sie wegen Angabe einer Bezugsquelle an

Kathreiners Malzkasser-Fabriken G. m. b. H. München.

8888

Versende 30 Tage zur Probe

- 1 Volksfreund-Haarschneidemaschine m. 8 Schmittlingen
- 1 Volksfreund-Rasirmesser 5 Jahr Garantie.
- 1 Streichfremden.
- 1 Rasiernapf.
- 1 Pinsel.
- 1 Seife, 1 Pasta.
- 1 polierter Holzkasten m. Spiegel, verschliessbar
- 8 Teile, eine ganze Rasier- u. Haarschneidemaschine No. 1 zu dem aussergewöhnlich niedrigen Preis von Mk. 5.50
- Porto extra
- Anstatt Haarschneidemaschine kann auch Bartmaschine, 1/2 mm schneidend u. für gewöhnlich Rasiermesser, Sicherheitsrasiermesser gewünscht werden u. kostet 1 Mk. mehr. Haarschneidemaschine alle M. 8.50, Rasiergarnitur Mk. 2.50, Rasier- u. Haarschneidemaschine Garnitur No. 2 besserer Ausführung Mk. 6.50, No. 8 Mk. 7.50. — Versandt per Nachnahme. Kein Risiko, Geld zurück, wenn nicht gefällt. Kataloge mit 4000 Abbild., viele Neuheiten, versende an jederm. unsonst u. portofrei. 8868



Friedrich Wilhelm Engels, Gräfrath-Solingen No. 52c. weltbekannte Stahlwarenfabrik u. Versandthaus.

Ziehung 10.—12. September
Weimarer Geld-Lotterie
3338 Gewinne zusammen.
Mk. 45000.

I. Haupttreffer bar Geld
Mk. 20000 usw.

Losse à 1 Mk., 11 Stck. 10 Mk. 8839 empfiehlt

Carl Götz,
Bankgeschäft — Karlsruhe.
J. Antweiler, E. Dahlmann,
Friedlin Ww., C. Graf, J. Jung,
L. Michel, R. Morlock, F. Roth,
G. Schneider, H. Vogel, E. Wegmann, Chr. Wieder, C. Zachmann, H. Zollner.

Das Weibeln

von Küchen, Zimmern, Majonnde usw., das Unmännern von Herben und Oefen wird gut und billig ausgeführt von Ph. Müller, Schützenstraße 22. 8576.16

Pahr wohnt jetzt
Kronenstraße 49.

Nr.
Un
dem
zusam
Der
Der
ber eben
übertraf
Oberfläc
über 27
sind, als
mar. För
Ueberfö
würde.
werden
an unge
sind. Die
Markt, d
naturger
Der
den Etab
den, daß
Kunfte d
22 Milli
rung, die
den soll,
nach gef
Pfennig
gulegen
§ 1
auf de
ertrag
107, 1
Waren
mungs
entfall
steigt,
Witwe
Die
folgent
Echaf
wohner
Waren
Durchsch
für die
den. Au
Kauf jen
bei erhöh
nicht mit
halten.
schlag un
relativ ve
des deut
Markt, di
kommen
Dem
in der 5
dem föle
Jollernte
einmal in
Das rela
verminde
Denn en
des Werb
Enthalta
ober das
im Lande
Reichssta
So ha
Witwen-
Die Einj
demagog
mit de
Die Soj
gestimmt.
daß sie
u. d. B
behaftet
len wollt
Jahre 190
wirtschaft
verwend
Goldaten,
müß i m
ist aber
einem bef
glerten ge
paar Gro
Es wi
einträte
Eruß gem
hinter den
teilen. T
nierung d
einerfeis
nützlicher
tragreicher
Steuern a
mögen.
K
„Wahl
als die
Auf erd
daß er
gramm u
sozialdem
weniger
einzelnen
schwierig